



Kinder kotten

KLEINE ENTDECKUNGEN
GROSSE ABENTEUER

Hallo ihr Lieben, Kinder, Eltern und Erzieherinnen,

Es gibt wieder Neuigkeiten von unserer Familie Maus.

Ihr habt ja schon so viel über die Abenteuer unserer Mäusekinder am Tag gehört, aber was machen sie denn eigentlich am Abend? Schlafen unsere Mäuse? Bekommen die Mäuse eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen? Was meint ihr?

Heute Morgen habe ich mich mit Mama Maus unterhalten, und was sie mir berichtet hat, werde ich euch jetzt erzählen:

Was war das wieder für ein aufregender Tag für Fanny, Fritz und Fridolin! So viel Spaß hatten sie heute. Den ganzen Tag spielen und toben, wie es ihnen gefällt. Gerade haben sie mit Mama und Papa Maus zu Abend gegessen und jetzt heißt es auch für unsere Mäusekinder Schlafanzug anziehen, Zähneputzen



und ab in die Federn!



Wie gemütlich es ist, zwischen der weichen Decke, eng an die Geschwister gekuschelt. Mama Maus setzt sich auf die Bettkante um ihren kleinen Mäuschen eine gute Nacht zu wünschen.



„Mama?“, fragt Fridolin plötzlich. „Mama? Wann kommen denn all die anderen Kinder wieder in den Kiko? Ich möchte sie so gerne kennenlernen, schließlich gehören wir doch nun alle zur Kikofamilie!“ „Tja, weißt du Fridolin, dass weiß ich auch nicht genau. Da müssen wir wohl ein bisschen Geduld haben.“, antwortet Mama Maus nachdenklich. „Aber können wir denn gar nichts machen?“, fragt Fanny. „Sie sollen wissen, dass wir an sie denken.“

„Ich habe eine Idee!“, ruft Fritz aufgeregt. „Wir basteln ein buntes Teelicht. Und das stellen wir abends ins Fenster zur Straße. Und dann leuchtet es wie ein Stern am Himmel. Und wenn die anderen Kinder das auch machen, dann leuchten in der ganzen Stadt Lichter der Kikokinder und wenn wir in den Schein der Kerze gucken, wissen wir, dass die anderen auch an uns denken!“ „Oh, das ist aber eine schöne Idee!“; rufen die anderen beiden Mäusekindern aufgeregt und rutschen zwischen ihren Decken hin und her.

„Ach mein kleiner Mausefritz, das ist wirklich eine schöne Idee. Dann haben wir doch direkt schon eine tolle Beschäftigung für morgen Vormittag! Aber jetzt werden die Augen zugemacht, meine kleinen Mäusekinder! Schlaft gut und träumt was Schönes!“ Und kaum hat sie die letzten Worte gesprochen, hört sie schon den ruhigen Atem ihrer zufrieden schlafenden Kinder.



ENDE

Na, wie findet ihr die Idee von Fridolin? Mögt ihr morgen auch ein Licht basteln, damit wir aneinander denken können?

Dann schlaft jetzt gut und träumt was Schönes! Und viel Spaß beim Basteln. Und wenn ihr mögt, könnt ihr das Lied dazu singen, dass Viktoria, Melanie und ich euch aufgenommen haben.

Ganz liebe Grüße sendet euch

Theresa

Bastelanleitung für ein Windlicht



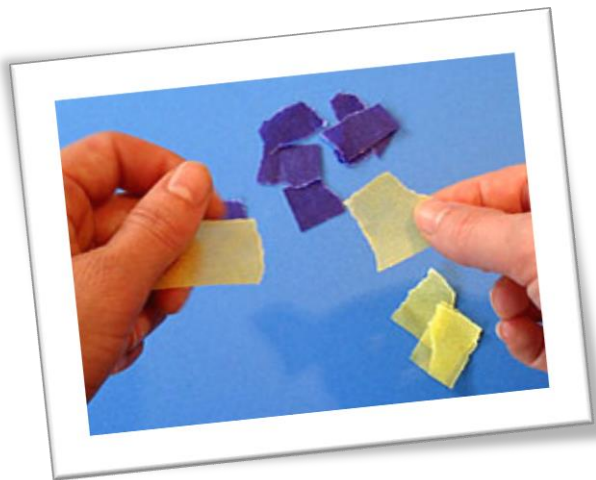
Aus alten Gläsern, Transparentpapier und Kleister kannst du bunte Windlichter basteln. Wenn du es ins Fenster stellst und abends in den Schein der Kerze schaust, kannst du an uns denken und wir sind alle für einen Moment bei dir.

(Quelle: <https://www.basteln-gestalten.de/windlichter-basteln>)

Du benötigst dafür:

- alte Gläser (z.B. Senfgläser)
- Tapetenkleister
- Transparentpapier in verschiedenen Farben

- Rühre einen gehäuften TL Kleisterpulver in ein Glas kaltes Wasser.
- Rühre den Kleister nach 2 bis 3 Min. noch einmal um.
- Lass den Kleister dann 20 Min. stehen und rühre ihn nochmal um.



- Reiß das Transparentpapier in viele kleine Stücke (sie können unterschiedlich groß sein).



- Streiche um das ganze Glas Kleister herum.

- Klebe die Stücke aus Transparentpapier dann an. Sie können auch übereinander geklebt werden.



- Und schon ist dein Windlicht fertig!